

Filmgespräch „Möglichst freiwillig“

Träger: Evangelisches Bildungswerk Regensburg

Zielgruppe:

- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden
- Eltern und andere Erziehungsberechtigte

Schwerpunkte:

- Demokratie- und Toleranzerziehung
- Interkulturelles und interreligiöses Lernen/ Antirassistische Bildungsarbeit

Zeit: 01.03.- 30.03.19

Am 20. März 2019 wurde während einer Abendvorstellung der Film „Möglichst freiwillig“ im Kino Andreasstadl vorgeführt. Im weiterführenden Gespräch mit der Filmemacherin Allegra Schneider konnten zahlreiche Aspekte des Films vertieft werden. Frau Schneider bot mit ihrem Film einen sehr authentischen und persönlichen Zugang zur Region Südosteuropa und zur ethischen Minderheit der Roma. Sie berichtete eindrucksvoll aus ihrer Arbeit und konnte die Fragen der Zuschauerinnen und Zuschauer überzeugend beantworten. Durch die Auseinandersetzung mit der Thematik wurde einmal mehr deutlich, wie Dialektik, Ausgrenzung und Selbststigmatisierung auch bei dieser ethischen Minderheit dazu führt, von schlechteren Bildungschancen, mangelnden Zugängen zum Arbeitsmarkt und damit einer wirtschaftlich prekären Situation betroffen zu sein. Das Filmgespräch fand im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus statt.